

Potenziale zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Gemeinnützige Hilfsorganisationen

B.Sc. Eero Kerojoki | Dr. Frances Eck | Prof. Dr. Stefan Gäth

Hintergrund

Ein Drittel aller für den menschlichen Verzehr produzierten Lebensmittel werden nicht konsumiert. Diese verursachen Treibhausgase in Höhe von 3,3 Mrd. t CO₂e (FAO, 2013). Dieser vermeidbarer Lebensmittelabfall ist nicht nur aus Umweltperspektive bedauerlich, sondern auch aus ernährungsphysiologischer Sicht. In Deutschland leiden rund 6 Mio. Menschen an (Ernährungs-)Armut. Verschiedene Hilfsorganisationen engagieren sich, um diesem Missstand entgegenzuwirken. Die größte und bekannteste Hilfsorganisation Deutschlands ist die "Tafel". Nach eigenen Angaben versorgt diese bundesweit 1,65 Mio. hilfsbedürftige Menschen (Tafel Deutschland e.V., 2019). Das Ziel dieser Untersuchung war es valide Daten zu ermitteln, um das Potenzial von Hilfsorganisationen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen abschätzen zu können.

Forschungsgegenstand und Methodik

Von 16. März 2021 bis 9. April 2021 wurden aussortierte Lebensmittelspenden aus 45 Geschäften abgeholt und untersucht. Unter den Lebensmittelgeschäften waren neben Bäckereien und Konditoreien ebenfalls Discounter und Supermärkte der Region. Außerdem werden unregelmäßige "Sonderabgaben" erfasst, bei den Lebensmittel direkt vom Lebensmittelproduzenten oder von Privatpersonen an die Organisation abgegeben werden (vgl. Abb. 1). Nach der Sammlung der Lebensmittel wurden diese zur Aachener Tafel e.V. transportiert und dort untersucht.

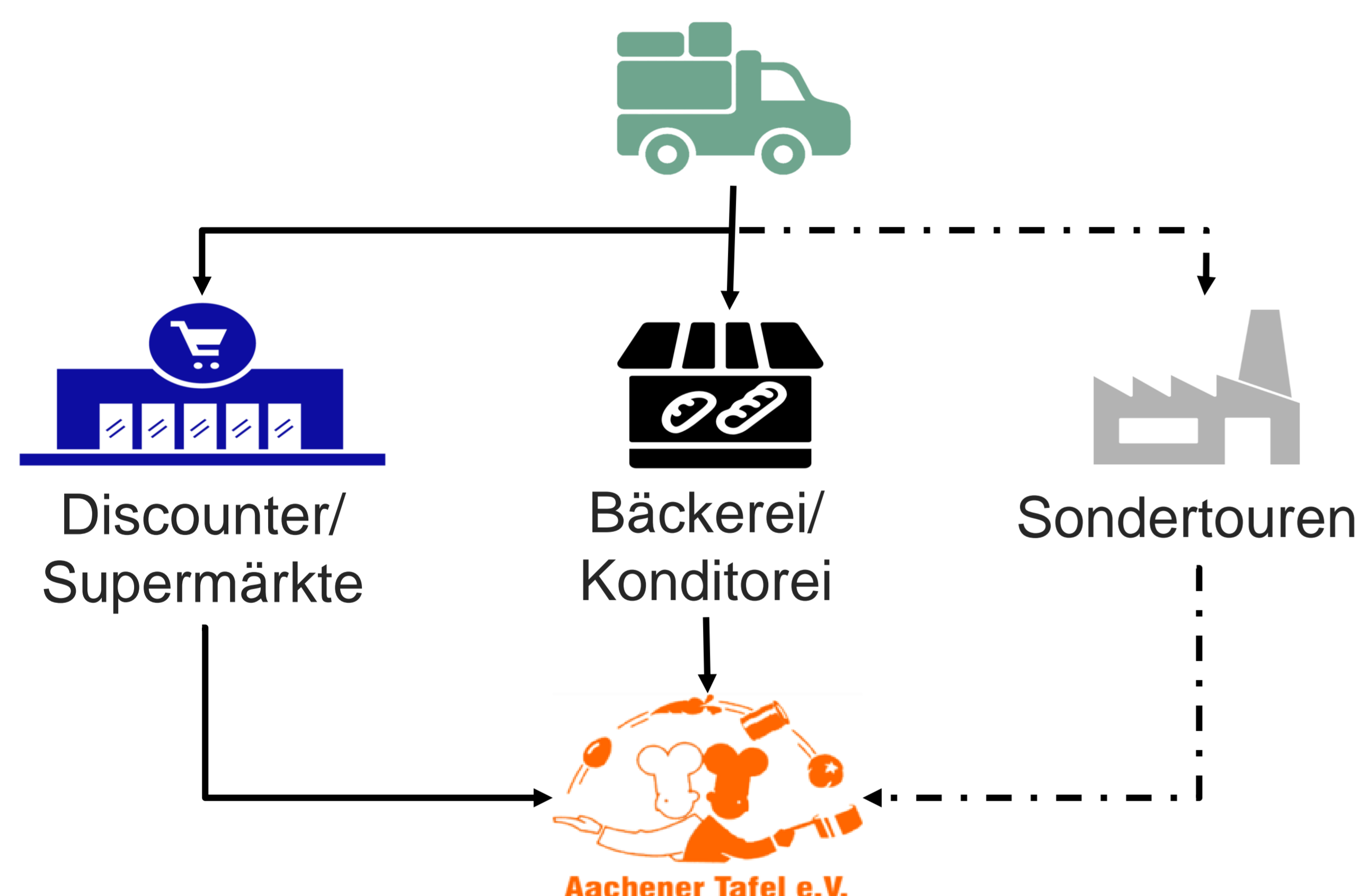


Abbildung 2: Stoffstrom der Lebensmittelsammlung der Aachener Tafeln e.V.

Schlussfolgerung

Die Lebensmittelabfälle des Handels werden mit durchschnittlich 500.000 t/a angegeben. In Bezug auf die Handelsebene machen die Lebensmittelspenden an die Tafeln rund 13 % der gesamten Lebensmittelabfälle aus. So tragen die Hilfsorganisationen im Bereich Handel signifikant zur Abfallvermeidung bei. Folglich leisten die Tafeln einen wesentlichen Beitrag gegen die Lebensmittelverschwendung. Diverse -vorrangig staatliche-Förderungen könnten den Anteil an der Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Hilfsorganisationen weiter steigern. Weiterführende Forschungen sollten größer skaliert werden und die Probleme der Hilfsorganisationen erfassen. Ziel, ist es konkrete Maßnahmen abzuleiten, die die Sammelprozesse vereinfachen und die Sammelquote maximieren.

Ergebnisse

Im gesamten Untersuchungszeitraum wurden rund 11.900 kg Lebensmittel von der Aachener Tafel gesammelt. Nach der Qualitätskontrolle wurden 10.345 kg für die Weitergabe zugelassen (13 Gew.-% ungenießbar). Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von 860 kg konsumierbare Lebensmittelspenden.

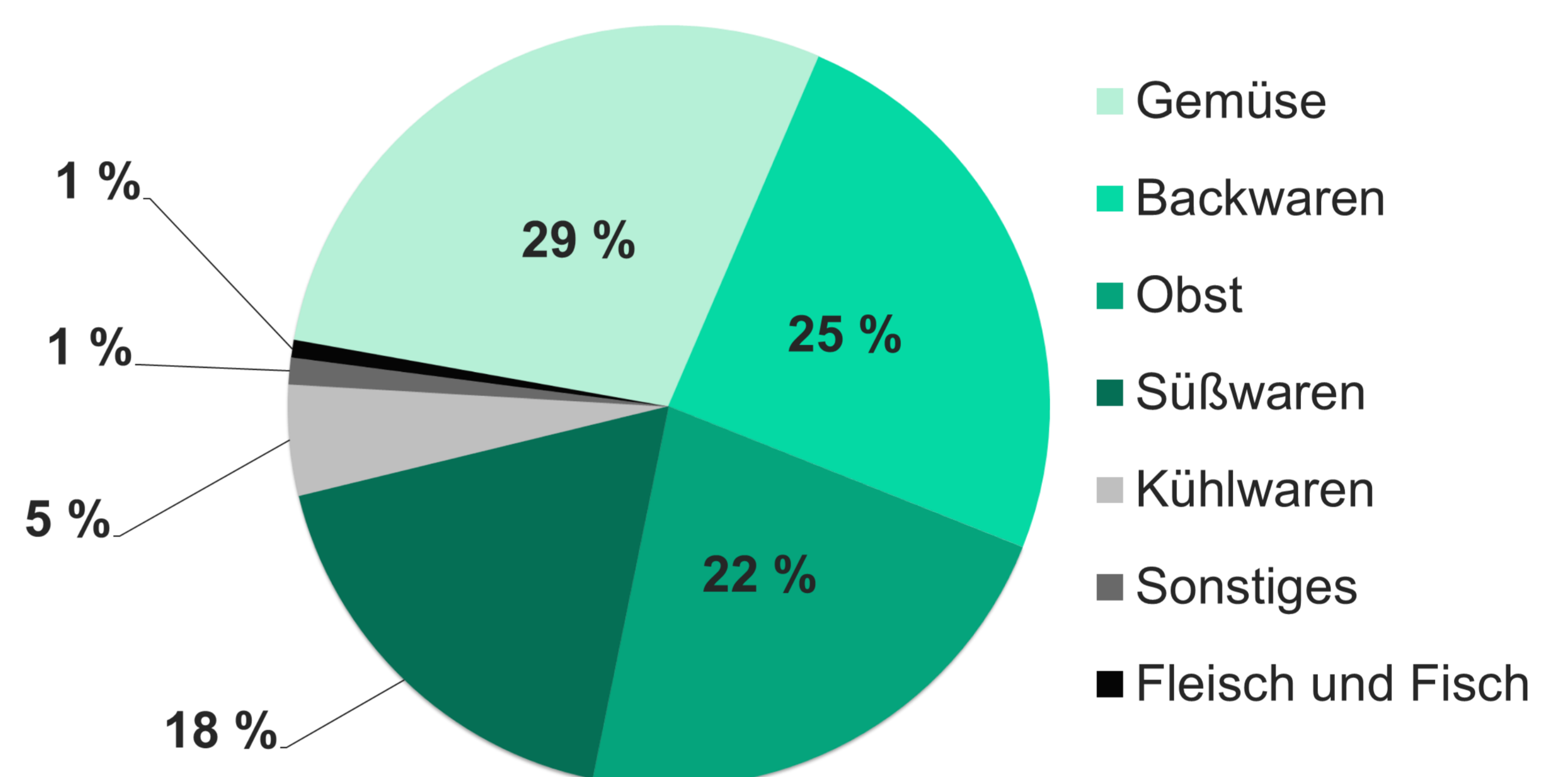


Abbildung 1: Anteil der genießbaren Lebensmittelspenden nach Lebensmittelkategorien in Gew.-% bei der Aachener Tafel

Über 90 % der Lebensmittelspenden gehören zu den Kategorien Gemüse, Backwaren, Obst und Süßwaren (vgl. Abb. 2). Jährlich erhält die Aachener Tafel rund 203,2 t an Lebensmittelspenden. Auf Bundesebene entspricht dies rund. 65.700,0 t.

Tabelle 1: Masse der jährlichen Lebensmittelspenden an die Aachener Tafel und auf Bundesebene sowie deren Umweltaspekt

	Lebensmittel-spenden [t/a]	KEA [TJ/a]	THG [t CO ₂ e/a]
Aachener Tafel	203,2	1,7	302,0
Tafeln Bundesebene	65.707,0	1.075,0	97.639,0

Die Aachener Tafel hat einen jährlichen Umsatz an Lebensmittelspenden mit einem Energieaufwand von rund 1.700 GJ sowie einen jährlichen Beitrag zur Treibhausgasemission mit rund 302,0 t CO₂e (vgl. Tab. 1). Auf Bundesebene liegen diese Jahreswerte bei 1.075,0 TJ und rund 98.000,0 t CO₂e. Diese Zahlen verdeutlichen, dass ein erheblicher Energieaufwand und Emissionsausstoß in den Lebensmitteln steckt, die durch die Tafel nicht ungenutzt verbraucht wurden.

Kontaktperson zum Poster:

Dr. Frances Eck
Professur für Abfall- und Ressourcenmanagement, Justus-Liebig-Universität
Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen

Telefonnummer: +49178-9296661
E-Mail: frances.eck@umwelt.uni-giessen.de
Webseite: einfaelle-fuer-abfaelle.de